

Auswertung der Katamnesedaten zum Entlassungsjahrgang 2010 - Drogen-Einrichtungen - Stand: Juni 2012

Einführung



- Für die Auswertung wurden nur Einrichtungen berücksichtigt, bei denen die Rückläuferquote mindestens 10% beträgt.
- In der vorliegenden Auswertung wurden nur die männlichen Bezeichnungen verwendet, die weiblichen sind jeweils mit gemeint.
- Bei einzelnen Items wird auf die Basisdaten zum Entlassungsjahrgang 2010 für Drogeneinrichtungen Bezug genommen.



Dokumentations-Ausschuss

- Gunther Eichstädt, Fachklinik Bassum (Basisdaten Tageskliniken)
- Eberhard Heining, Rehabilitationseinrichtung Lörrach (Basisdaten Adaptions-Einrichtungen)
- Dietmar Huland, Fachkrankenhaus Höchsten (Basisdaten Gesamtauswertung)
- Viktoria Kerschl, Fachklinik DO IT! (Basisdaten und Katamnese Drogen-Einrichtungen)
- Dr. Andreas Koch, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Layout, Gesamtedaktion, Katamnese)
- Claudia Lingelbach-Fischer, Geschäftsstelle des ‚buss‘ (Unterstützung bei Datensammlung und Auswertung)
- Jens Medenwaldt, Redline DATA (Statistik)
- Martina Tranel, Fachklinik Haus Möhringsburg (Katamnese Alkohol-Einrichtungen)
- Dr. Thilo Wagner, Fachkliniken Mahlertshof und Mackenzell (Basisdaten Alkohol-Einrichtungen)

3



Struktur der Auswertung

- Teil 1 – Überblick
 - Rückläuferquote
 - Abstinenzquoten
- Teil 2 – Sozio-demografische Daten
 - Vergleich Gesamt-Stichprobe und Katamnese-Stichtprobe (Antwörter)
- Teil 3 – Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe
- Teil 4 – Kreuztabellen
 - Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt
 - Sozio-demografische Daten und Abstinenz

4



Teil 1

Nr.	Merkmal
1. Überblick	
1.1	Rückläuferquote (nur für Einrichtungen >10 %)
1.2	Abstinenzquote 1 (Einschätzung nach Katamnese-Protokoll)
1.3	Abstinenzquote 2 (Selbsteinschätzung nach Frage 1.6)

5



1.1 Rückläuferquote

Klinik	Rückläufer	Fälle
Do It	32,9%	167
Fachklinik Bokholt	28,7%	94
Fachklinik Bassum (Cleanic)	23,8%	42
Lindenhof Abt. Drogen	23,6%	72
Fachklinik Rusteberg	20,7%	193
Fachklinik Landau	20,1%	164
Fachklinik Villa Maria	19,6%	46
DO Suchthilfe Haus Hohenlinden	19,5%	113
Dietrich Bonhoeffer Klinik	18,8%	170
Fachklinik Friedrichshof	18,7%	107
Fachklinik Nettetal	13,7%	153
Fachklinik Scheifeshütte	12,5%	72
Gesamt	21,2%	1.393

Mittelwert
Rückläufer
21,2%

Gesamtzahl
Fälle
1.393

Gesamtzahl
Antworte
295

Gesamtzahl
Kliniken
12

6



1.1 Rückläuferquote – *Kommentar*

- Die Gesamtzahl der Fälle ist gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2009 (1.497) auf 1.393 leicht zurück gegangen (zum Vergleich: Basisdaten 2010 = 2.941 Fälle).
- Die mittlere Antworter-Quote stieg relativ gesehen um 1,1% auf 21,2% ab. Absolut gesehen handelt es sich mit 295 Fällen um ähnlich viele Antworter wie im Vorjahr (2009 = 301).
- Die Auswertung basierte wie im vergangenen Jahr auf Daten aus 12 Kliniken.

7



1.2 Berechnungsformen Abstinenz

- Erfolgsquote nur für planmäßig entlassene Patienten
 - DGSS 1: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die, in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
 - DGSS 2: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle planmäßig entlassenen Patienten
- Erfolgsquote für alle entlassenen Patienten (Gesamte Ausgangsstichprobe)
 - DGSS 3: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf die in der Katamneseuntersuchung erreichten Patienten (Antworter)
 - DGSS 4: Anzahl abstinent Lebender bezogen auf alle entlassenen Patienten

8



1.2 Definitionen Abstinenz

- Abstinenz =
im letzten Jahr bzw. im Katamnesezeitraum
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder
psychoaktiven Medikamenten (Substanzen)
- Abstinenz nach Rückfall =
im letzten Monat des Katamnesezeitraums
kein Konsum von Alkohol, Drogen oder
psychoaktiven Medikamenten
- Rückfällig =
je nach Berechnungsform ‚gesichert rückfällig‘
bzw. ‚definiert rückfällig‘ (widersprüchliche
Angaben und Nichtantworten)

9



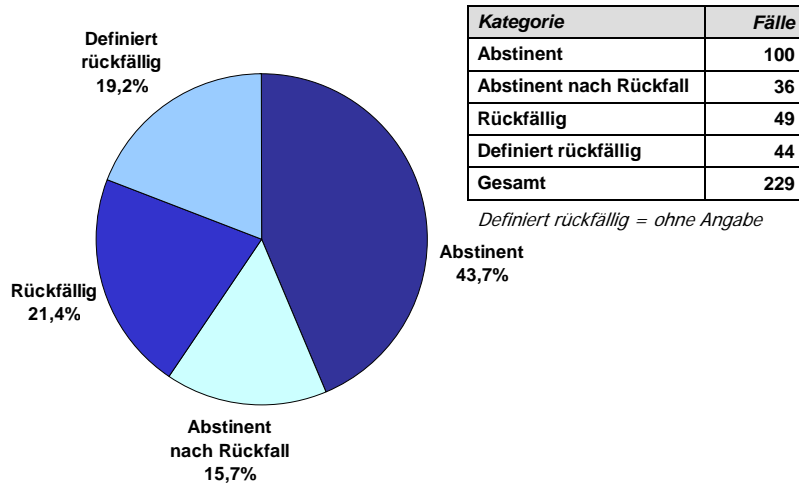
1.2 Erfolgsquoten und Entlassformen

- Die sog. katamnestiche Erfolgsquote setzt
sich aus den Anteilen für ‚Abstinenz‘ und
‚Abstinenz nach Rückfall‘ zusammen
- Folgende Entlassformen gelten als planmäßig:
 - 1 = regulär
 - 2 = vorzeitig auf ärztliche Veranlassung
 - 3 = vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis
 - 7 = Wechsel zu ambulanter, teilstationärer,
stationärer Reha

10



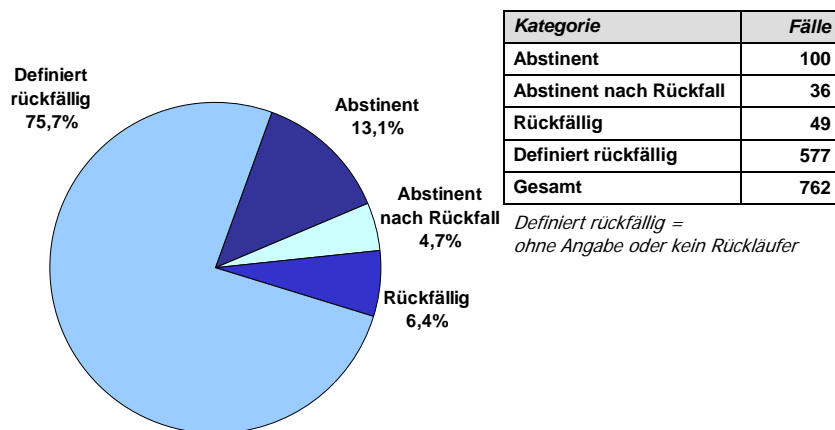
1.2 Abstinenzquote nach DGSS 1



alle planmäßig entlassenen Antworten



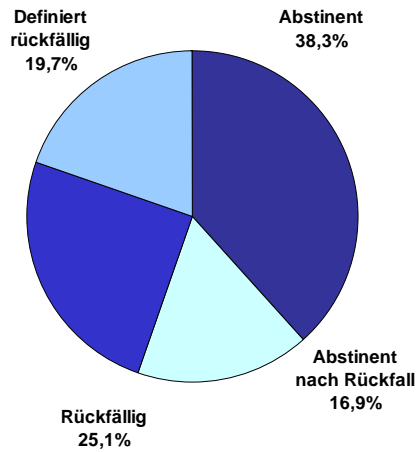
1.2 Abstinenzquote nach DGSS 2



alle planmäßig Entlassenen



1.2 Abstinenzquote nach DGSS 3



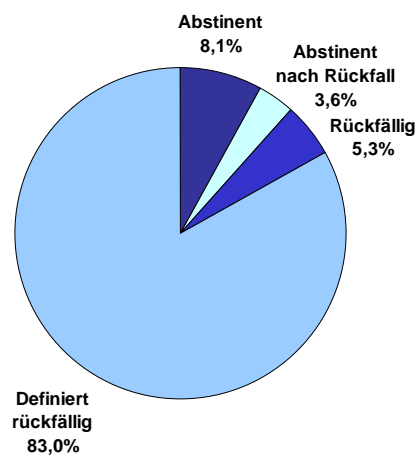
Kategorie	Fälle
Abstinenz	113
Abstinenz nach Rückfall	50
Rückfällig	74
Definiert rückfällig	58
Gesamt	295

Definiert rückfällig = ohne Angabe

alle entlassenen Antworten



1.2 Abstinenzquote nach DGSS 4



Kategorie	Fälle
Abstinenz	113
Abstinenz nach Rückfall	50
Rückfällig	74
Definiert rückfällig	1.156
Gesamt	1.393

definiert rückfällig = ohne Angabe oder kein Rückläufer

alle Entlassenen bei Rücklaufquote 10%



1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die katamnestischen Erfolgsquoten, die nur auf den Angaben der Antwortter basieren, haben sich gegenüber den Vorjahren nur unwesentlich verändert.
 - DGSS 1: 2007 = 61% / 2008 = 69% / 2009 = 66% / 2010 = 69%
 - DGSS 3: 2007 = 50% / 2008 = 56% / 2009 = 58% / 2010 = 55%
- Zum Vergleich die Ergebnisse aus der Drogenkatamnese des FVS aus 2003/2004 (40% Mindestrücklauf, 178 Antwortter):
 - DGSS 1 = 55,1% / DGSS 3 = 52,3%

15

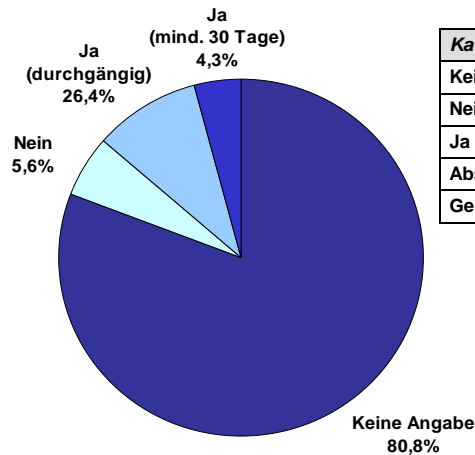


1.2 Abstinenzquote – *Kommentar*

- Die katamnestischen Erfolgsquoten, die auf den planmäßig bzw. allen Entlassenen basiert, sind gegenüber dem Entlassungsjahrgang 2009 nahezu gleich geblieben.
 - DGSS 2: 2007 = 22% / 2008 = 23% / 2009 = 17% / 2010 = 18%
 - DGSS 4: 2007 = 13% / 2008 = 13% / 2009 = 12% / 2010 = 12%
 - Der deutliche Unterschied von 2008 zu 2009 ist mit dem gesunkenen Gesamtrücklauf zu erklären
- Zum Vergleich die Ergebnisse aus der Drogenkatamnese des FVS aus 2003/2004 (40% Mindestrücklauf, 178 Antwortter):
 - DGSS 2 = 24,4% / DGSS 4 = 21,5%
 - Die Quote bei DGSS 4 ist wegen des höheren Mindestrücklaufs deutlich besser.

16

1.3 Selbsteinschätzung der Abstinenz



Kategorie	Fälle
Keine Angabe	970
Nein	67
Ja	114
Abstinent nach Rückfall	49
Gesamt	1.200

Leben Sie seit Behandlungsende durchgehend suchtmittelfrei?

1.3 Selbsteinschätzung – Kommentar

- Ab dem Entlassungsjahrgang 2008 wird bei positiver Selbsteinschätzung zwischen durchgängiger Abstinenz und Abstinenz innerhalb der letzten 30 Tage unterschieden.
- Der Anteil der durchgängig abstinenten Antworter hat sich nicht wesentlich verändert.
 - 2008: 94 Antworter (25,4%)
 - 2009: 132 Antworter (26,4%)
 - 2010: 114 Antworter (26,4%)



Teil 2

Nr.	Merkmal
2. Sozio-demografische Daten	
2.1	Geschlecht
2.2	Alter
2.3	Partnersituation
2.4	Erwerbssituation
2.5	Hauptdiagnose
2.6	Vorerfahrung Entgiftung (entfällt in dieser Auswertung)
2.7	Vorerfahrung Entwöhnung (entfällt in dieser Auswertung)
2.8	Art der Beendigung
2.9	Behandlungsdauer
2.10	Vergleich Mittelwerte

jeweils Vergleich
Katamnese-Stichprobe
und Gesamt-Stichprobe

19



2.1 Geschlecht

Geschlecht	Antworter	Nicht-Antworter	Gesamt
Männlich	74,9%	76,6%	76,2%
Weiblich	25,1%	23,4%	23,8%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

20



2.1 Geschlecht – *Kommentar*

- Der Anteil der Frauen unter den Antwortern beträgt 25%, dem gegenüber steht ein relativer Anteil von 23% Frauen bei den Nicht-Antworter. Der Anteil der männlichen Antwortenden beträgt 75%, bei den Nicht-Antworter sind es 77%.
- Betrachtet man die relativen Anteile der Antworter im Vergleich mit den Nicht-Antwortern bei Männern und Frauen, zeigen sich im Jahrgang 2010 keine wesentlichen Unterschiede im Antwortverhalten.
- Der Anteil der Frauen an der Stichprobe (24%) hat sich gegenüber dem Vorjahr (18%) deutlich erhöht und ist dem von 2008 wieder gleich (25%).

21



2.2 Alter

<i>Alter bei Aufnahme gruppiert</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht-Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
19 und jünger	8,1%	11,7%	11,0%
20 bis 29	56,9%	54,7%	55,2%
30 bis 39	28,5%	26,3%	26,8%
40 bis 49	5,8%	6,6%	6,4%
50 bis 59	0,7%	0,6%	0,6%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

22



2.2 Alter – *Kommentar*

- Die Altersverteilung der Gesamtstichprobe hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert. Der Anteil der älteren Gruppe ist gestiegen:
 - <30 Jahre: 2007 = 70% / 2008 = 72% / 2009 = 70% / 2010 = 66%
 - 30-49 Jahre: 2007 = 29% / 2008 = 27% / 2009 = 29% / 2010 = 33%
- Bei den jüngeren Gruppen (<20 Jahre) so auch bei den Älteren (>40 Jahre) überwiegen in 2010 die Nicht-Antwörter.
- Im Vergleich zu den Basisdaten 2010 zeigt sich, dass die Katamnese-Stichprobe relativ betrachtet um 5% geringfügig jünger ist:
 - Basisdaten <30 Jahre = 61%
 - Basisdaten 30-49 Jahre = 38%

23



2.3 Partnersituation

<i>Partnersituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antwörter</i>	<i>Nicht- Antwörter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	0,7%	1,7%	1,5%
Alleinstehend	56,9%	53,3%	54,1%
Zeitweilige Beziehungen	8,5%	8,3%	8,3%
Feste Beziehung	33,6%	36,1%	35,5%
Sonstige	0,3%	0,6%	0,6%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

24

2.3 Partnersituation – *Kommentar*

- Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Partnersituation leicht verändert:
 - Alleinstehend: 2009 = 57% / 2010 = 54%
 - Beziehung: 2009 = 40% / 2010 = 43%
- Wie im Vorjahr zeigt sich wieder der Trend (im Gegensatz zur Alkohol-Katamnese), dass Personen in Beziehung bei der Katamnese seltener antworten, allerdings nähern sich das Verhältniszahlen an:
 - Antworter vs. Nicht-Antworter in Beziehung
2009 = 34% vs. 42% / 2010 = 42% vs. 44%

25

2.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation (Beginn der Behandlung)</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht- Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	1,4%	1,4%	1,4%
Auszubildender	2,7%	2,6%	2,7%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	8,1%	9,5%	9,2%
Selbständiger / Freiberufler	0,7%	0,5%	0,6%
Sonstige Erwerbspersonen	2,4%	2,3%	2,3%
In beruflicher Rehabilitation	0,3%	0,5%	0,5%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	11,2%	7,7%	8,4%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	45,4%	48,3%	47,7%
Schüler / Student	1,7%	2,4%	2,2%
Hausfrau / Hausmann	0,7%	0,6%	0,6%
Rentner / Pensionär	0,7%	0,4%	0,4%
Sonstige Nichterwerbspersonen	24,7%	23,9%	24,0%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

26



2.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Arbeitslosen (ALG I / ALG II) ist im Vergleich zum Vorjahr in der Gesamtstichprobe wieder deutlich gestiegen:
 - 2007 = 47% / 2008 = 55% / 2009 = 49% / 2010 = 56%
- Die Arbeitslosenquote bei der Alkohol-Katamnese ist gesunken und liegt wieder unter dem der Drogen-Katamnese:
 - 2007 = 45% / 2008 = 47% / 2009 = 51% / 2010 = 43%
- Der Anteil der Antwortter (57%) und Nicht-Antwortter (56%) unterscheidet sich bei den Arbeitslosen wie in den Vorjahren nur wenig.

27



2.5 Hauptdiagnose

<i>Hauptdiagnose Sucht (gruppiert nach den ersten 3 Stellen nach ICD-10)</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht- Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
F10 Alkohol	7,1%	7,5%	7,4%
F11 Opiode	29,2%	31,0%	30,6%
F12 Cannabis	33,9%	30,5%	31,2%
F13 Sedativa Hypnotika	0,0%	0,6%	0,5%
F14 Kokain	9,5%	6,6%	7,2%
F15 Stimulanzien	8,8%	10,8%	10,4%
F16 Halluzinogene	0,0%	0,1%	0,1%
F18 Lösungsmittel	0,3%	0,1%	0,1%
F19 Mehrfachabhängig	11,2%	12,8%	12,5%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

28



2.5 Hauptdiagnose – *Kommentar*

- Die Verteilung der Hauptdiagnosen in der Katamnese-Stichprobe unterscheidet sich nur bei Opioiden und Cannabis wesentlich von den Basisdaten, hier sind die Differenzen zudem größer als im Vorjahr:

	Alkohol	Opioide	Cannabis	Kokain	Stimulanzien	Politox
Basisdaten	10%	38%	22%	6%	12%	9%
Katamnese	7%	31%	31%	7%	10%	12%

- Die relativen Anteile der Antworter und Nicht-Antworter unterscheiden sich wie im Vorjahr kaum. Grundsätzlich scheint die Hauptsuchtdiagnose nach wie vor keinen Einfluss auf das Antwortverhalten zu haben.

29



2.8 Art der Beendigung

<i>Art der Beendigung</i>	<i>Antworter</i>	<i>Nicht-Antworter</i>	<i>Gesamt</i>
Keine Angabe	0,0%	0,3%	0,2%
Regulär nach Beratung / Behandlungsplan	58,6%	35,8%	40,6%
Vorzeitig auf ärztliche / therapeutische Veranlassung	3,1%	4,4%	4,1%
Vorzeitig mit ärztlichem / therapeutischem Einverständnis	6,4%	3,9%	4,5%
Vorzeitig ohne ärztliches / therapeutisches Einverständnis - Abbruch durch Klient	14,2%	32,7%	28,8%
Disziplinarisch - Abbruch durch die Einrichtung	7,8%	17,5%	15,4%
Außerplanmäßige Verlegung	0,3%	1,0%	0,9%
Planmäßiger Wechsel in andere Behandlungsform	9,5%	4,5%	5,5%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

30



2.8 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Die Haltequote ist mit 54,7% der den Basisdaten 2010 (55,2%) vergleichbar und entspricht der Katamnese-Stichprobe 2009 (54,9%).
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts geändert: Es antworten eher Rehabilitanden mit planmäßigem Behandlungsende.

31



2.9 Behandlungsdauer

<i>Behandlungsdauer</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht-Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
Bis 2 Wochen	4,4%	17,9%	15,1%
Bis 4 Wochen	2,4%	9,0%	7,6%
Bis 6 Wochen	3,4%	6,0%	5,5%
Bis 8 Wochen	3,1%	4,6%	4,3%
Bis 10 Wochen	3,1%	4,1%	3,9%
Bis 12 Wochen	5,4%	6,8%	6,5%
Bis 14 Wochen	9,8%	9,6%	9,6%
Bis 16 Wochen	13,9%	10,0%	10,8%
Bis 18 Wochen	6,1%	3,7%	4,2%
Bis 20 Wochen	3,4%	2,6%	2,7%
Bis 22 Wochen	3,4%	4,3%	4,1%
Bis 24 Wochen	4,7%	3,4%	3,7%
Bis 26 Wochen	21,7%	11,3%	13,5%
Über 26 Wochen	15,3%	6,6%	8,5%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%

32



2.9 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Die Behandlungsdauer der Katamnese-Stichprobe hat sich im Vergleich zu den Vorjahren nicht wesentlich verändert.
 - bis 12 Wochen: 2007 = 39% / 2008 = 43% / 2009 = 45% / 2010 = 43%
 - 12 bis 24 Wochen: 2007 = 36% / 2008 = 27% / 2009 = 32% / 2010 = 35%
 - > 24 Wochen: 2007 = 25% / 2008 = 30% / 2009 = 23% / 2010 = 22%
- An der Verteilung der Antwortter und Nicht-Antwortter hat sich nichts geändert: Wie auch in den Vorjahren antworten eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer.

33



2.10 Vergleich der Mittelwerte

<i>Mittelwerte</i>	<i>Antwortter</i>	<i>Nicht-Antwortter</i>	<i>Gesamt</i>
Alter bei Betreuungsbeginn	27,8	27,5	27,5
Behandlungsdauer	132,7	89,3	98,5

34



2.10 Mittelwerte – *Kommentar*

- Das mittlere Alter ist gegenüber den Vorjahren (wie bei den Basisdaten) um ein Jahr gestiegen:
 - 2007 = 27 Jahre / 2008 = 27 Jahre / 2009 = 27 Jahre / 2010 = 28 Jahre
 - Basisdaten 2010 = 28 Jahre
- Die mittlere Behandlungsdauer ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht gesunken:
 - 2007 = 102 Tage / 2008 = 108 Tage / 2009 = 100 Tage / 2010 = 99 Tage
- Die Tendenz, dass eher ältere Patienten antworten findet sich 2010 nicht eindeutig bestätigt. Das Altersmittel ist nahezu gleich.
- Allerdings antworten bei der Katamnese nach wie vor eher Patienten mit längerer Behandlungsdauer.

35



Teil 3

Nr.	Merkmal
3. Häufigkeiten Katamnese-Stichprobe	
3.1	Partnersituation
3.2	Lebenssituation (<i>wird nicht mehr abgefragt</i>)
3.3	Wohnsituation (<i>entfällt in dieser Auswertung</i>)
3.4	Erwerbssituation
3.5	Einrichtungskontakte (<i>entfällt in dieser Auswertung</i>)
3.6	Zufriedenheit mit der Behandlung

Auswertung der Antworten
zum Katamnesezeitpunkt

36

3.1 Partnersituation

<i>Partnersituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteile</i>
Keine Angabe	24	8,1%
Alleinstehend	90	30,5%
Zeitweilige Beziehungen	40	13,6%
Feste Beziehung	132	44,7%
Sonstige	9	3,1%
Gesamt	295	100,0%

37

3.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Zum Katamnese-Zeitpunkt befinden sich 58,3% der Antwortter in einer zeitweiligen oder festen Beziehung und ist dem in der Stichprobe 2009 ähnlich (58%) und bleibt gegenüber 2008 (54%) auf höherem Niveau.
- Der Anteil der Antwortter ‚ohne Angaben‘ (8,1%) ist leider wieder deutlich gestiegen (2009 = 1,3%).
- Der Anteil der Rehabilitanden, die zum Erhebungszeitpunkt in Beziehung leben, liegt bei der Alkohol-Katamnese 2010 bei 59,8% und ist damit dem der Drogen-Katamnese vergleichbar.

38

3.4 Erwerbssituation

<i>Erwerbssituation zum Katamnesezeitpunkt</i>	<i>Fälle</i>	<i>Anteil</i>
Keine Angabe	22	7,5%
Auszubildender	27	9,2%
Arbeiter / Angestellter / Beamter	105	35,6%
Selbständiger / Freiberufler	8	2,7%
Sonstige Erwerbspersonen	5	1,7%
In beruflicher Rehabilitation	4	1,4%
Arbeitslos nach SGB III (Bezug von ALG I)	10	3,4%
Arbeitslos nach SGB II (Bezug von ALG II)	73	24,7%
Schüler / Student	20	6,8%
Hausfrau / Hausmann	4	1,4%
Rentner / Pensionär	1	0,3%
Sonstige Nichterwerbspersonen	16	5,4%
Gesamt	295	100,0%

39

3.4 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der zum Katamnese-Zeitpunkt arbeitslosen Personen (ALG I / ALG II) ist gegenüber den Vorjahren wieder gesunken:
 - 2007 = 29,7% / 2008 = 30,3% / 2009 = 31,6% / 2010 = 28,1%
- Der entsprechende Anteil liegt bei der Alkohol-Katamnese 2009 mit 32% und 2010 mit 27% ähnlich.

40



3.6 Zufriedenheit mit Behandlung

Zufriedenheit mit der Behandlung	Fälle	Anteil
Keine Angaben	23	9,0%
Sehr zufrieden	105	41,2%
Zufrieden	74	29,0%
Eher zufrieden	28	11,0%
Eher unzufrieden	14	5,5%
Unzufrieden	5	2,0%
Sehr unzufrieden	6	2,4%
Gesamt	255	100,0%

Hat sich die Behandlung für Sie gelohnt?

41



3.6 Zufriedenheit – *Kommentar*

- 70,2% der Antworter bewerten die Behandlung positiv („sehr zufrieden“ und „zufrieden“), in 2009 waren es 70,6%.
- Der Anteil der mit der Behandlung Zufriedenen scheint somit ein stabiles Merkmal der Antworter zu sein.
- Bei der Alkohol-Katamnese liegt der Anteil der positiven Bewertungen wie im Vorjahr deutlich höher:
2009 = 80% und 2010 = 79% .

42



Teil 4

Nr.	Merkmal
4. Kreuztabellen	
4.1	Partnersituation (Behandlungs-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt – DGSS 3)
4.2	Erwerbssituation (Behandlung-Beginn und Katamnese-Zeitpunkt – DGSS 3)
4.3	Geschlecht und Abstinenz – DGSS 3
4.4	Alter und Abstinenz – DGSS 3
4.5	Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz – DGSS 1
4.6	Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz – DGSS 1
4.7	Partnersituation und Abstinenz – DGSS 3
4.8	Erwerbssituation und Abstinenz – DGSS 3
4.9	Art der Beendigung und Abstinenz – DGSS 3
4.10	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Frauen) – DGSS 3
4.11	Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz (Männer) – DGSS 3
4.12	Behandlungsdauer und Abstinenz – DGSS 3

43



4.1 Partnersituation im Verlauf

		Katamnese-Zeitpunkt									
		DGSS 3		Keine Angabe		Alleinstehend		In Partnerschaft		Gesamt	
Behandlungs-Beginn	Keine Angabe	1	50,0%	1	50,0%	0	0,0%	2	100,0%		
	Alleinstehend	27	13,9%	108	55,7%	59	30,4%	194	100,0%		
	In Partnerschaft	5	5,1%	21	21,2%	73	73,7%	99	100,0%		
	Gesamt	33	11,2%	130	44,1%	132	44,7%	295	100,0%		

44



4.1 Partnersituation – *Kommentar*

- Von den zu Behandlungs-Beginn alleinstehenden Personen sind zum Katamnese-Zeitpunkt 55,7% weiterhin alleinstehend (2009 = 61,2% und 2008 = 60,8%). Der Anteil ist um ca. 5% gesunken.
- Von den zu Behandlungsbeginn in Partnerschaft stehenden Personen sind zum Katamnese-Zeitpunkt noch 73,7% in Partnerschaft (2009 = 70,6% und 2008 = 65,7%). Die steigende Tendenz wird deutlich bestätigt.
- Bei der Alkohol-Katamnese liegt dieser Anteil bei Alleinstehenden bei 77% und bei in Partnerschaft Stehenden bei 82% (2009 = 78% bzw. 79%) und somit deutlich höher.

45



4.2 Erwerbssituation im Verlauf

Katamnese-Zeitpunkt

	DGSS 3	Keine Angabe		Erwerbstätig		Arbeitslos		Nicht erwerbstätig		Gesamt
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	
Keine Angabe	1	25,0%	2	50,0%	1	25,0%	0	0,0%	4	100,0%
Erwerbstätig	0	0,0%	26	61,9%	7	16,7%	9	21,4%	42	100,0%
Arbeitslos	9	5,4%	80	47,9%	61	36,5%	17	10,2%	167	100,0%
Nicht erwerbstätig	12	14,6%	41	50,0%	14	17,1%	15	18,3%	82	100,0%
Gesamt	22	7,5%	149	50,5%	83	28,1%	41	13,9%	295	100,0%

Behandlungs-Beginn

46



4.2 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen:
 - 2007 = 77% / 2008 = 59% / 2009 = 57% / 2010 = 62%
- Der Anteil der Personen, die zu Behandlungs-Beginn arbeitslos und zum Katamnese-Zeitpunkt erwerbstätig waren, ist geringfügig gestiegen:
 - 2007 = 42% / 2008 = 37% / 2009 = 46% / 2010 = 48%
- Der positive Beschäftigungseffekt während und nach der Behandlung fällt für 2010 und schon bereits 2009 höher aus als in Vorjahren.
- In der Alkohol-Katamnese liegt der Anteil derer die erwerbstätig blieben deutlich höher (2010 = 80%). Die Patienten, die zu Beginn der Behandlung arbeitslos und zum Erhebungszeitpunkt erwerbstätig waren, sind aber deutlich weniger (2010 = 35%).

47



4.3 Geschlecht und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Männlich	85	38,5%	34	15,4%	53	24,0%	49	22,2%	221	100,0%
Weiblich	28	37,8%	16	21,6%	21	28,4%	9	12,2%	74	100,0%
Gesamt	113	38,3%	50	16,9%	74	25,1%	58	19,7%	295	100,0%

48



4.3 Geschlecht – *Kommentar*

- Der relative Anteil der abstinenten Frauen 2010 ist dem in der Katamnese 2009 vergleichbar. Der Anteil der zum Katamnese-Zeitpunkt abstinenten Männer ist gegenüber 2009 um ca. 4% gesunken und unterscheidet sich um 5% von dem der Frauen:
 - Frauen 2008 = 68,8% / 2009 = 58,8% / 2010 = 59,4%
 - Männer 2008 = 58,1% / 2009 = 58,4% / 2010 = 54,1%
- Bei der Alkohol-Katamnese 2010 liegen die Zahlen deutlich höher. Die Erfolgsquote ist bei den Männern 2010 um ca. 4% gestiegen. Bei den Frauen blieb sie vergleichbar.
 - Frauen 2008 = 79,2% / 2009 = 80,5% / 2010 = 81,3%
 - Männer 2008 = 81,4% / 2009 = 77,9% / 2010 = 81,6%



4.4 Alter bei Aufnahme und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
19 und jünger	6	25,0%	6	25,0%	5	20,8%	7	29,2%	24	100,0%
20 bis 29	60	35,7%	29	17,3%	42	25,0%	37	22,0%	168	100,0%
30 bis 39	40	47,6%	10	11,9%	21	25,0%	13	15,5%	84	100,0%
40 bis 49	5	29,4%	5	29,4%	6	35,3%	1	5,9%	17	100,0%
50 bis 59	2	100,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	2	100,0%
Gesamt	113	38,3%	50	16,9%	74	25,1%	58	19,7%	295	100,0%



4.4 Alter – *Kommentar*

- Die katamnestiche Erfolgsquote hat sich hinsichtlich der Altersstruktur gegenüber dem Vorjahr uneinheitlich entwickelt. Sie ist bei den jüngeren Patienten nahezu um 12% gesunken, bei den 30-39 jährigen gestiegen und bei den Älteren vergleichbar geblieben:
 - 20-29 Jahre: 2007 = 59% / 2008 = 64% / 2009 = 65% / 2010 = 53%
 - 30-39 Jahre: 2007 = 64% / 2008 = 60% / 2009 = 54% / 2010 = 60%
 - 40-49 Jahre: 2007 = 70% / 2008 = 65% / 2009 = 60% / 2010 = 59%
- Die Tendenz bestätigt sich also wieder (Ausnahme 2008/2009), dass mit zunehmendem Alter die Abstinenzquote steigt.



4.5 Vorerfahrung Entgiftung und Abstinenz

DGSS 1	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Nein	32	62,7%	7	13,7%	7	13,7%	5	9,8%	51	100,0%
Ja	51	32,1%	28	17,6%	42	26,4%	38	23,9%	159	100,0%
Gesamt	83	39,5%	35	16,7%	49	23,3%	43	20,5%	210	100,0%

4.5 Vorerfahrung Entgiftung – *Kommentar*



- Die katamnestiche Erfolgsquote bei Personen mit vorhergehender Entgiftung liegt bei 49,7% (2009 = 50%) und ist somit vergleichbar.
- Bei Personen ohne in Anspruch genommene Entgiftung liegt die Quote bei 76,4% und ist der aus 2009 mit 78% vergleichbar. Hierzu können möglicherweise Clean-Aufnahmen oder Aufnahmen direkt aus Haft gezählt werden.
- Auch bei der Alkohol-Katamnese liegt die Erfolgsquote bei Personen ohne Entgiftung ebenfalls mit 84% höher (2009 = 82%) als bei Personen mit Vorerfahrung mit 79% (2009 = 77%).
- In beiden Indikationsbereichen ist die Abstinenz also bei Personen ohne vorhergehende Entgiftung deutlich höher.

53

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung und Abstinenz



DGSS 1	Abstinent		Abstinent nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
Nein	28	47,5%	11	18,6%	19	32,2%	1	1,7%	59	100,0%
Ja	32	32,0%	17	17,0%	24	24,0%	27	27,0%	100	100,0%
Gesamt	60	37,7%	28	17,6%	43	27,0%	28	17,6%	159	100,0%

54

4.6 Vorerfahrung Entwöhnung – *Kommentar*



- Die katamnestiche Erfolgsquote ist bei Behandlungs-Wiederholern nach wie vor mit 49,0% (2009 = 49,5%) deutlich geringer als bei Erstbehandelten mit 66,1% (2008 = 65,6%). Möglicherweise ist diese Tendenz auf eine fortschreitende Chronifizierung des Krankheitsverlaufs bei Wiederholern zurückzuführen.
- Eine ähnliche Relation für die Erfolgsquoten besteht bei den vorliegenden Alkohol-Katamnesen:
 - Wiederholung: 2009 = 74% / 2010 = 79%
 - Erstbehandlung: 2009 = 84% / 2010 = 84%

4.7 Partnerschaft und Abstinenz



DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	5	15,2%	3	9,1%	8	24,2%	17	51,5%	33	100,0%
Alleinstehend	41	31,5%	24	18,5%	38	29,2%	27	20,8%	130	100,0%
In Partnerschaft	67	50,8%	23	17,4%	28	21,2%	14	10,6%	132	100,0%
Gesamt	113	38,3%	50	16,9%	74	25,1%	58	19,7%	295	100,0%



4.7 Partnerschaft – *Kommentar*

- Menschen, die nach der Behandlung in Partnerschaft leben (68,2%), haben eine bessere katamnestiche Erfolgsquote (Unterschied 18,2%).
- Der Anteil derer, die abstinent in Partnerschaft leben ist dem der Vorjahre vergleichbar:
 - Alleinstehend 2008 = 52% / 2009 = 50% / 2010 = 50%
 - Partnerschaft 2008 = 65% / 2009 = 69% / 2010 = 68%
- Der Unterschied zwischen beiden Gruppen ist sogar noch deutlicher als in der Alkohol-Katamnese:
 - Alleinstehend 2009 = 74% / 2010 = 76%
 - Partnerschaft 2009 = 84% / 2010 = 87%

57



4.8 Erwerbssituation und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Keine Angabe	2	9,1%	2	9,1%	1	4,5%	17	77,3%	22	100,0%
Erwerbstätig	69	46,3%	27	18,1%	34	22,8%	19	12,8%	149	100,0%
Arbeitslos	21	25,3%	15	18,1%	29	34,9%	18	21,7%	83	100,0%
Nicht erwerbstätig	21	51,2%	6	14,6%	10	24,4%	4	9,8%	41	100,0%
Gesamt	113	38,3%	50	16,9%	74	25,1%	58	19,7%	295	100,0%

58



4.8 Erwerbssituation – *Kommentar*

- Wie im Vorjahr zeigt sich, dass Menschen in Erwerbstätigkeit eine bessere katamnestic Erfolgsquote haben.
 - 2007: erwerbstätig = 57,6% / arbeitslos = 36,0%
 - 2008: erwerbstätig = 60,4% / arbeitslos = 54,8%
 - 2009: erwerbstätig = 69,8% / arbeitslos = 45,3%
 - 2010: erwerbstätig = 64,4% / arbeitslos = 43,4%
- Dennoch sind die katamnestic Erfolgsquoten bei den Erwerbstätigen 2010 um ca. 5% deutlich gegenüber 2009 gesunken.
- In der Alkohol-Katamnese zeigt sich ein ähnliches Verhältnis:
 - 2010: erwerbstätig = 89% / arbeitslos = 71%

59



4.9 Art der Beendigung und Abstinenz

DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Planmäßige Entlassung	100	43,7%	36	15,7%	49	21,4%	44	19,2%	229	100,0%
Unplanmäßige Entlassung	13	19,7%	14	21,2%	25	37,9%	14	21,2%	66	100,0%
Gesamt	113	38,3%	50	16,9%	74	25,1%	58	19,7%	295	100,0%

60



4.9 Art der Beendigung – *Kommentar*

- Wie im Vorjahr zeigt sich deutlich, dass die katamnestiche Erfolgsquote nach planmäßiger Entlassung deutlich besser ist.
- Die Erfolgsquote bei den planmäßig entlassenen Patienten ist wiederum um ca. 6% gesunken (insgesamt um ca. 19% seit 2008). Bei den unplanmäßig entlassenen Patienten ist sie ebenfalls vermindert.
 - 2007: planmäßig = 61,1% / unplanmäßig = 50,8%
 - 2008: planmäßig = 78,9% / unplanmäßig = 45,0%
 - 2009: planmäßig = 66,0% / unplanmäßig = 41,3%
 - 2010: planmäßig = 59,4% / unplanmäßig = 40,9%
- In der Alkohol-Katamnese unterscheiden sich beide Gruppen ebenfalls um ca. 20%.

61



4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz

Frauen DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
nur Frauen	11	44,0%	5	20,0%	9	36,0%	0	0,0%	25	100,0%
Frauen und Männer	17	34,7%	11	22,4%	12	24,5%	9	18,4%	49	100,0%
Gesamt	28	37,8%	16	21,6%	21	28,4%	9	12,2%	74	100,0%

62

4.10 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- In der vorliegenden Stichprobe lässt sich ein Unterschied von ca. 7% in den katamnesticen Erfolgsquoten der unterschiedlichen Einrichtungstypen erkennen. In gemischten Einrichtungen ist die Erfolgsquote für Frauen um ca. 3% gestiegen, in Fraueneinrichtungen um 4% gefallen.
 - Frauen-Einrichtungen:
2008 = 65,0% / 2009 = 68,2% / 2010 = 64,0%
 - Gemischte Einrichtungen:
2008 = 63,9% / 2009 = 54,4% / 2010 = 57,1%
- Die Fallzahlen (74) zu diesem Item sind wie im Vorjahr gering, daher sollte aus den Zahlen keine Verallgemeinerung abgeleitet werden. Tendenziell scheint die Abstinenz nach Behandlung in Frauen-Einrichtungen aber etwas besser zu sein.

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung und Abstinenz



Männer DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%		
Frauen und Männer	71	35,7%	27	13,6%	52	26,1%	49	24,6%	199	100,0%
nur Männer	14	66,7%	6	28,6%	1	4,8%	0	0,0%	21	100,0%
Gesamt	85	38,5%	34	15,4%	53	24,0%	49	22,2%	221	100,0%

4.11 Geschlechtsspezifische Einrichtung – *Kommentar*



- In der vorliegenden Stichprobe lässt sich erneut ein überdeutlicher Unterschied in den unterschiedlichen Einrichtungstypen erkennen. Die Erfolgsquote der Männereinrichtungen ist erneut gestiegen und liegt nun mehr als doppelt so hoch wie in gemischten Einrichtungen.
 - Männer-Einrichtungen:
2008 = 64,2% / 2009 = 82,0% / 2010 = 95,3%
 - Gemischte Einrichtungen:
2008 = 55,2% / 2009 = 50,0% / 2010 = 42,2%
- Die Fallzahlen (221) zu diesem Item sind gering, daher sollte aus den Zahlen zunächst keine Verallgemeinerung abgeleitet werden. Tendenziell scheint die Abstinenz nach Behandlung in Männer-Einrichtungen aber deutlich besser zu sein.

65

4.12 Behandlungsdauer und Abstinenz



DGSS 3	Abstinenz		Abstinenz nach Rückfall		Rückfällig		Definiert rückfällig		Gesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Bis 6 Wochen	8	26,7%	7	23,3%	7	23,3%	8	26,7%	30	100,0%
Über 6 bis 10 Wochen	4	22,2%	3	16,7%	7	38,9%	4	22,2%	18	100,0%
Über 10 bis 16 Wochen	37	43,0%	17	19,8%	30	34,9%	2	2,3%	86	100,0%
Über 16 bis 20 Wochen	13	46,4%	3	10,7%	8	28,6%	4	14,3%	28	100,0%
Über 20 Wochen	51	38,3%	20	15,0%	22	16,5%	40	30,1%	133	100,0%
Gesamt	113	38,3%	50	16,9%	74	25,1%	58	19,7%	295	100,0%

66

4.12 Behandlungsdauer – *Kommentar*

- Anders als in 2007 und 2008 zeigt sich in 2009 und 2010 eine deutlich schlechtere Erfolgsquote für längere Behandlungsdauern:
 - 10 bis 16 Wochen:
2007 = 52% / 2008 = 62% / 2009 = 68% /
2010 = 63%
 - über 20 Wochen:
2007 = 69% / 2008 = 71% / 2009 = 62% /
2010 = 53%